



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0615/2024

Datum:

10.06.2024

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hier: Südosteuropa (SOE) Angebote für Zugewanderte und Akteure im Hilfesystem

Beratungsfolge:

19.06.2024 Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Angebote für Menschen aus SOE darzustellen.

Weiter soll dargestellt werden, wie sich der Wegfall der Landesförderung zum 31.12.2024 für die bestehenden Angebote auswirkt und welche Möglichkeiten der Kompensation die Verwaltung vorschlägt.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 2

Drucksachennummer:

0615/2024

Datum:

10.06.2024

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind ggf. betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)



An die Vorsitzende des Ausschusses für
Soziales, Integration und Demographie

Anja Engelhardt

- Im Hause -

07.06.2024

Antrag für die Sitzung des SID am 19.06.2024

Sehr geehrte Frau Engelhardt,

wir bitten gem. §6 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie am 19.06.2024.

Südosteuropa (SOE) Angebote für Zugewanderte und Akteure im Hilfesystem

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Angebote für Menschen aus SOE darzustellen. Weiter soll dargestellt werden, wie sich der Wegfall der Landesförderung zum 31.12.2024 für die bestehenden Angebote auswirkt und welche Möglichkeiten der Kompensation die Verwaltung vorschlägt.

Begründung

Das landesfinanzierte Programm „Zuwanderung aus Südosteuropa“ läuft zum Ende des Jahres 2024 aus.

Die geplante Übernahme der Angebote in das Casemanagement KIM als Kompensation erscheint nicht ausreichend. Viele Beratungsstrukturen sind grundsätzlich offen auch für Zugewanderte aus SOE. Die bestehenden Angebote erreichen oft nicht die Zugewanderten aus der EU, deshalb sind Angebote bei der multiplen Problemlage der Zugewanderten aus SOE wichtig für eine gelingende Integration.

Wichtig ist es die bestehenden und etablierten Beratungsstrukturen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Köppen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

